

Reiki und Schulmedizin - ein Interview mit Pamela Miles

In der renommierten US-amerikanischen Zeitschrift »Alternative Therapies« erschien in diesem Jahr erstmals eine wissenschaftliche Studie zum Thema Reiki, in einer für Mediziner annehmbaren Weise verfasst. Die Reiki-Meisterin und Heilerin Pamela Miles ist die Hauptverfasserin dieser Studie. Barbara McDaniel vom Reiki Magazine International sprach mit ihr über die Integration von Reiki in die Schulmedizin.

Erstveröffentlichung in Englisch
im Reiki Magazine International
Ausgabe 24, Aug./Sept. 2003
www.ReikiMagazine.com

Übersetzung:
Josefa Kayatz/Oliver Klatt

Als Pamela Miles im Jahre 1986 Reiki kennenlernen- te, war sie bereits als professionelle Heilerin tätig. Sie kam zu Reiki durch ihren persönlichen Heilungsprozess und integrierte es sehr bald in ihre heilerische Arbeit. In den letzten zehn Jahren hat Pamela Miles in vielen bedeutenden Kliniken in New York und Umgebung Reiki eingeführt; sie genießt dort große Anerkennung und gilt als »Vorkämpferin« für die Integration von Reiki und Spiritualität in die Schulmedizin. Die Studie, die sie zusammen mit Gala True (PhD) erstellte, ist die erste Untersuchung zu Reiki in der medizinischen Literatur. Ihr Artikel »Reiki - Review of a Biofield Therapie« erschien im März 2003 in der US-amerikanischen Zeitschrift »Alternative Therapies«.¹ In der Juli-Ausgabe der Zeitschrift erschien zudem ein acht-seitiges Interview mit Pamela Miles.²

Barbara McDaniel: Einige Praktizierende haben Schwierigkeiten damit, dass Reiki in die Schulmedizin integriert werden soll. Wie sind deine Erfahrungen?

Pamela Miles: Ich kenne viele Ärzte, die sich sehr um ihre Patienten kümmern und die nach Möglichkeiten suchen, das Leiden zu verringern. Diese Ärzte bedürfen auch der Zuwendung. In der westlichen Kultur wenden sich Menschen, die leiden, im Allgemeinen an die Schulmedizin, um dort Hilfe zu finden. Wenn Reiki in die Schulmedizin integriert wird, dann kann Reiki diese Hilfesuchenden wie auch die Gemeinschaft der Mediziner insgesamt heilen. Durch die Integration von Reiki in die konventionelle Medizin steigt der Be-

kanntheitsgrad von Reiki, und es wird noch mehr Menschen zugänglich. Tatsache ist, dass Reiki in Kliniken bereits angewendet wird. Genau so wenig, wie wir den Fluss von Reiki während einer Behandlung kontrollieren können, ist es möglich, den Fluss von Reiki in der Welt zu kontrollieren. Was wir jedoch tun können ist, eine achtsame und respektvolle Praxis zu vertreten.

Barbara McDaniel: Glaubst du, dass der spirituelle Aspekt in einem Krankenhaus gewahrt werden kann? Besteht nicht die Gefahr, dass Reiki lediglich als eine Art Medikament betrachtet werden könnte?

Pamela Miles: Ich glaube nicht, dass der spirituelle Aspekt von Reiki irgendwie gefährdet sein könnte. Reiki ist einfach spirituell, und nichts kann Reiki vom Spirituellen trennen. Wir alle teilen Reiki, von unserem eigenen Erfahrungshorizont aus, und alle Praktizierenden kommen mit der Zeit dahin, den spirituellen Grund von Reiki tiefer zu erfassen. Reiki holt die Menschen dort ab, wo sie sind, und verbindet sie ganz sanft mit ihrer eigenen, inneren Spiritualität. Im Allgemeinen ist es mir egal, in welcher Weise andere Menschen Reiki praktizieren. Es gibt Dinge, mit denen ich nicht einverstanden bin und die ich deshalb nicht unterstütze. Aber ich unterstütze das Recht der Menschen, Reiki so zu praktizieren, wie sie es kennen. Ich bin überzeugt von Reiki, und ich habe Vertrauen darin. Für mich gibt es nichts Kraftvolleres als Reiki. Reiki kann die Spiritualität wieder in die Medizin zurückbringen.

¹ »Reiki - Review of a Biofield Therapy. History, Theory, Practice, and Research«, Pamela Miles & Gala True (PhD), in: Alternative Therapies in Health and Medicine, Vol. 9, No. 2, March/April 2003, S. 62-72 (diese Ausgabe enthält noch weitere Artikel zum Thema »Reiki und Schulmedizin«)

² »Pamela Miles. Reiki Vibrational Healing«, Interview by Bonnie Horrigan, in: Alternative Therapies in Health and Medicine, Vol. 9, No. 4, July/August 2003, S. 74-83

Barbara McDaniel: Welchen Wert misst du deiner Studie in »Alternative Therapies« zu?

Pamela Miles: Die Studie baut eine Brücke. Sie stellt eine wohlüberlegte Annäherung an Reiki dar, das eine große Bandbreite an Stilen beinhaltet. Die Studie gibt medizinischen Anwendern die Möglichkeit, Reiki von ihrer Perspektive her zu verstehen - zu erkennen, was es den Patienten bieten kann und wie man die Professionalität und Eignung eines Reiki-Praktizierenden für den medizinischen Rahmen bemessen kann. Ärzte haben die Studie gelesen und sich für ein 1. Grad-Seminar angemeldet. Die Studie bietet auch wertvolle Hilfe für die Forschung. Sie bietet Patienten die Möglichkeit, Reiki ihren jeweiligen Ärzten vorzustellen, und hilft Reiki-Praktizierenden, einen Weg in die medizinische Gemeinschaft zu finden. Um diesen Prozess zu unterstützen, entwerfe ich ein Fernstudium, mit dessen Hilfe interessierte Reiki-Anwender die Grundlagen der konventionellen Medizin erlernen können - z. B. Krankenhaus-Protokolle schreiben, Fallbeschreibungen verfassen usw. - und den Kliniken damit auch zeigen können, dass sie all dies gelernt haben.

Barbara McDaniel: Was denkst du, wieviel an Erfahrung und Praxis benötigt ein Reiki-Praktizierender, um in einer Klinik mitarbeiten zu können?

Pamela Miles: Je mehr Praxis, desto besser. Der Anwender benötigt ein starkes Vertrauen in die Weisheit von Reiki, bezüglich der Fähigkeit, inmitten von Leiden ruhig und gelassen bleiben zu können und nicht immer gleich alles zu bewerten. Diese stetige Verbindung zu Reiki zu entwickeln kann eine Zeit dauern.

Barbara McDaniel: Wie können die Leute Nutzen aus deiner Studie ziehen?

Pamela Miles: Da gibt es viele Möglichkeiten. Reiki-Praktizierende können beim Lesen der Studie feststellen, ob deren Inhalt ihre eigene Praxis von Reiki reflektiert. Falls nicht, wo liegen die Unterschiede? Über die Unterschiede kann man nachdenken, um herauszufinden, was wirklich wichtig ist; um zu sehen, ob es nur eine Frage des Stils ist oder ob es dabei um grundsätzliche Unterschiede geht. Menschen, die sich in medizinischer Behandlung befinden, können die Studie lesen, um zu entscheiden, ob sie Reiki ausprobieren möchten. Sie können die Studie ihrem Arzt zeigen. Patienten können auf das Gesundheitssystem Einfluss nehmen, ihre Ärzte informieren und nach dem fragen, was sie möchten. Ärzte sind sich darüber bewusst, dass Patienten andere Methoden für sich anwenden. Reiki ist eine der

zuträglichsten Unterstützungen, die Patienten nutzen können; die Berührung ist nicht manipulativ, es sind keine Substanzen einzunehmen. Kontraindikationen sind nicht bekannt. Reiki ist zu keiner Zeit gefährlich. Ärzte benötigen diese Informationen, um die Anwendung von Reiki zu unterstützen. Sie haben inzwischen von Reiki gehört, und nun gibt es etwas Schriftliches, das Sinn macht, ihre Bedenken beruhigt und aufzeigt, dass sie nicht die ersten Ärzte sein werden, die diese Methode anwenden.

Ärzte sind aufrichtig um ihre Patienten besorgt und sind eifrig bemüht, mit neuen medizinischen Entwicklungen Schritt zu halten. Es erleichtert ihre Arbeit ungemein, wenn sie eine Studie zur Hand haben, die ihnen einen grundlegenden Überblick über Reiki verschafft.

Viele der Ärzte, die bei mir Reiki erlernt haben, integrieren es bereits in ihr Behandlungsprogramm. Ein Arzt erzählte mir, dass er, wenn er mit einem Patienten Schwierigkeiten hat, einfach sagt: »Warum probieren wir nicht etwas anderes aus?« Dann kommt er hinter seinem Schreibtisch hervor, legt seine Hände sanft auf den Kopf des Patienten, und steht so, für einige Minuten, in Reiki-Stille. Dies verwandelt die gegenseitige Interaktion. Ein Patient fragte: »Herr Doktor, geben Sie mir etwa Reiki?« ■

Die englische Originalfassung des Artikels »Reiki - Review of a Biofield Therapie. History, Theorie, Practice and Research« (Erstveröffentlichung in: *Alternative Therapies in Health and Medicine*, Vol. 9, No. 2, March/April 2003, S. 62-72, diese Ausgabe enthält noch weitere Artikel zum Thema »Reiki und Schulmedizin«) von Pamela Miles und Gala True (PhD) ist im Internet verfügbar unter:

www.pamelamilesreiki.com - Stichwort: »References and Resources«, dann »Articles«.

Das US-amerikanische Magazin »Alternative Therapies« befasst sich mit der wissenschaftlichen und klinischen Praxis von ergänzenden und alternativen Heilmethoden. Es ist eine der angesehensten Zeitschriften für alternative Heilmethoden weltweit, mit höchstem wissenschaftlichen Anspruch. Das Magazin trägt den Zusatz »peer-reviewed«, was bedeutet, dass alle Artikel vor dem Abdruck von Wissenschaftlern auf Qualität und Plausibilität hin geprüft und bei diesbezüglichen Mängeln verworfen werden. Weitere Infos: www.alternative-therapies.com



Pamela Miles

Bis spätestens Ende des Jahres 2003 wird es auf unserer Website www.reiki-magazin.de eine spezielle Sektion zum Thema »Reiki und Schulmedizin« geben. Bis dahin wird voraussichtlich auch die vollständige Studie von Pamela Miles ins deutsche übersetzt sein.

Warenzeichen eintragen lassen, die »ausschließlich von der TRTIA, Radiance Stress Management International, Inc. (RSMI), Radiance Seminars, Inc. und von den von der RSMI autorisierten Lehrern verwendet werden dürfen.«⁷ Allerdings hat sich, entgegen dem Inhalt des obigen Zitates, gezeigt, dass zumindest der Begriff Authentisches Reiki in Deutschland nicht geschützt werden kann.

Das Lehrgebäude der TRTIA

Es gibt in der Radiance Technik entsprechend ihrer Herkunft festgelegte Behandlungsformen durch das Auflegen der Hände. Die Terminologie ist allerdings eine andere als sonst üblich: »Statt von »Reiki« oder »universeller Lebensenergie« wird von »universaler Radiant-Energie« gesprochen, die als »Radiant-Touch« per »TRT-Anwendung« übertragen wird.«⁸ Für genauere Definition von Begrifflichkeiten existieren interne Publikationen der TRTIA von Dr. Ray wie »The Expanded Reference Manual of The Radiance Technique« und »Das Offizielle Handbuch Der Radiance Technik«.

Ein wesentliches Kennzeichen des Radiance-Stiles ist das System der sieben Grade. Der erste und zweite Radiance-Grad scheinen dem zu entsprechen, was heutzutage in westlichen Reiki-Stilen als Lerninhalt dieser Grade bekannt ist. Bei den höheren Graden gibt es zusätzliche Unterteilungen in A- und B-Linie, wobei der A-Grad dem persönlichem Wachstum und der Transformation dient, während der B-Grad eine zusätzliche Einstimmung und die Lehrbefähigung enthält. Hier liegt m. E. der Ursprung der Unterteilung des klassischen Meistergrades in Meister- und Lehrergrad, die von weiten Teilen der freien Reiki-Szene übernommen wurde. Allerdings differenziert die Radiance Technik stärker: Im III B lernt man, den I. und II. Grad zu geben, im V B, den III A zu unterrichten, und mit dem VII B kann man dann alle Grade lehren. Laut Ulrike Wolf war Dr. Barbara Ray zumindest 1999 »der einzige Mensch auf der ganzen Welt, der alle sieben Grade unterrichtet.«⁹ Allerdings finden sich im Internet¹⁰ und in anderen Büchern¹¹ durchaus weitere Menschen, die den siebten Grad der Radiance Technik für sich in Anspruch nehmen.

Im Unterschied zu den fünf klassischen Symbolen des westlichen Reiki gehören zu der Radiance-Technik derer sieben (wobei das Reiki-Symbol selbst nicht eingerechnet wird). Dabei enthält der zweite Grad die üblichen drei Symbole und der III A das

Zum Hintergrund dieses Artikels:

Nach mehrmaligen Anfragen seitens der Redaktion des Reiki Magazins innerhalb eines Zeitraums von mehr als zwei Jahren, während denen es zu einem mehrfachen, freundlichen Austausch mit Ulrike Wolf, der Autorin des deutschsprachigen Buches »Die Radiance Technik« und Leiterin des Radiance Zentrums Berlin, kam, wurde uns von ihr nun leider definitiv mitgeteilt, dass weder sie noch ein anderer Lehrer der Radiance Technik in einem Reiki Magazin über diese Technik schreiben mag. »Die Radiance Technik ist etwas anderes als Reiki, es ist eine andere Methode«, so Ulrike Wolf. Es sei nicht im Sinne Dr. Barbara Rays, dass über die Radiance Technik in einem Reiki Magazin geschrieben werde. Aufgrund des historischen Zusammenhangs (die Radiance Technik entspringt dem westlichen Reiki nach Hawayo Takata) und der Tatsache, dass die TRTIA u. a. den Begriff »Authentisches Reiki« für die Radiance Technik verwendet, haben wir uns dazu entschlossen, unsere LeserInnen dennoch über diese Technik zu informieren, dies nicht zuletzt auch deswegen, weil die Radiance Technik weltweit Verbreitung findet und in der Öffentlichkeit im allgemeinen als eine Form des Reiki wahrgenommen wird. So möchten wir im Rahmen unserer Serie »Reiki - Stile, Formen, Richtungen und Anwendungsarten« auf einen Beitrag über die Radiance Technik nicht verzichten. Der Artikel wurde von Frank Doerr, im Auftrag der Redaktion des Reiki Magazins, erstellt, mit der Motivation, essenzielle Informationen im Zusammenhang mit der Radiance Technik zusammenfassend darzustellen.

Die Redaktion des Reiki Magazins

Meistersymbol. Weitere Symbole lernt man im IV, V und VII-Grad. Inwieweit auch hier ein Ursprung der in der freien Reiki-Szene kursierenden Grade »Große Harmonie« (V) und »Große Teilung« (VI) liegen mag, kann von außerhalb der Radiance Technik kaum festgestellt werden.¹²

Aktivitäten der TRTIA

Neben Projekten, die beispielsweise die positiven Wirkungen der Radiance Technik hinsichtlich Stress-Management oder der Lebensqualität von Frauen über 40 bzw. 75 Jahren herausarbeiten¹³, stehen vor allem die Friedensprojekte¹⁴ der TRTIA im Vordergrund: »Inzwischen gibt es in Zusammenhang mit The Radiance Technik Internation Ass. Inc., Der Radiance Technik Gesellschaft e.V. und anderen Vereinen regelmäßige Friedensspaziergänge in verschiedenen Ländern.«¹⁵ Gemeinsame Meditationen zu bestimmten Uhrzeiten weltweit oder an bestimmten Orten sind üblich, wobei die »transzendente Meditation«¹⁶ und der Maharishi-Effekt genutzt werden. Auch der gesamte esoterisch-wissenschaftliche Sprachduktus der TRTIA hinsichtlich der Friedensmeditation und schriftliche Grundlagen der Radiance Technik wie beispielsweise der Transformations-

¹ Wolf, Ulrike: Die Radiance Technik, München 1999, S. 243

² Ray, Barbara: Der Reiki-Faktor, München 1994, S. 12

³ Ein genaues Geburtsjahr ließ sich leider nirgendwo feststellen.

⁴ Ray, Barbara: Der Reiki-Faktor, München 1994, S. 181ff

⁵ s.o., S. 184

⁶ s.o., S. 10f

⁷ Wolf, Ulrike: Die Radiance Technik, München 1999, S. 4. In Deutschland wurde die Eintragung der Begriffe »Echtes Reiki« und »Authentisches Reiki« als Warenzeichen nicht genehmigt; für letzteres erfolgte jedoch eine Eintragung als Bild.

⁸ vgl. Reiki-Magazin, Nr. 2/2002, S. 31

⁹ Wolf, Ulrike: Die Radiance Technik, München 1999, S. 48

¹⁰ <http://www.love-trt.de/> - Seminare mit Stephen Love, 7. Grad

¹¹ Simonsohn, Barbara: Das authentische Reiki, München 2001, S. 14

¹² <http://us.geocities.com/enersense/5und6.html>

FGR **Reiki**
Fördergemeinschaft Reiki-Praktizierender

Die Fördergemeinschaft Reiki-Praktizierender ist ein Verein, in dem 1. und 2. Grade sowie Meister gleichberechtigt zusammenarbeiten.

Unser Ziel ist die wissenschaftliche und rechtliche Anerkennung des Reiki-Systems der Revitalisierung nach Dr. Usui

Wir bieten:
qualifizierte Aus- und Weiterbildung (Vorrichtung von Lizenzen)
Vermittlung seriöser Reiki-Lehrer/Innen
Unterstützung in persönlichen Notfällen
engen Erfahrungsaustausch
Sicherheit bei Rechtsfragen

Unterstützen Sie uns durch Ihre **aktive** oder **passive** Mitgliedschaft!

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:
FGR, Lindenstr. 2, 40889 Erkath
Tel: 02104 - 43335 Fax: 02104 - 45395
Internet: www.Reiki-Organisation.de

Clap Tzu
Klare **Energie!**

Ideal für Reiki und Energiearbeit

Hochwertige Holz-Massagetische, klappbar und stabil.

Reiki-Option: optimale Beinfreiheit

Clap Tzu Massagetische
26954 Nordenham, Bernhardstr. 12
Tel: 04731/8714-0, Fax: -20
www.claptzu.de • info@claptzu.de

Bund Freier Reiki-Lehrer e.V.
BFR

Im BFR haben sich ca. 60 Reikilehrer(innen) im deutschsprachigen Raum zusammengeschlossen, denen eine qualifizierte Reiki-Ausbildung zu maßvollen Preisen am Herzen liegt.

BFR-Lehrerliste für Interessierte sowie weitere Informationen auch für an einer Mitgliedschaft interessierte Reiki-Lehrer unter:

www.bfrev.de - E-Mail: info@bfrev.de
Tel.: 07152/45264

Grüne Katalog anfordern!

BAUSINGER VERSAND

Übungsmatten
Sitzbänke - Tragetaschen
Meditationsartikel - Decken
Sitz- und Stützkissen
und noch mehr...

Bausinger GmbH
Hauptstraße 18 - 79479 Straßberg
Telefon 07434/600 - Telefax 07434/604
www.bausinger.de - E-Mail: info@bausinger.de

Kristall Klang Pyramiden



Weltneuheit aus reinem Bergkristall!

Pyramidenenergie, die Heilkraft des reinen Bergkristalls und ein bis zu 7 Minuten anhaltender ätherischer Klang in einem Instrument. Ideal zur Begleitung von Reiki und anderen feinstofflichen Heilmethoden!

STEINKLANG

Obertoninstrumente für Therapie, Musik und Meditation - Herstellung und Verkauf
Peter Stein - Malmishaus 8 - 10527/31 nonroute
www.steinklang.de - Tel. 07524 290798

Yogalehrer Ausbildungen
- mit anerkanntem Zertifikat -

4-Wochen-Intensiv-Kurse ab
□ 12.10.03 □ 18.01.04
□ 15.02.04 □ 18.04.04
in Bad Meinberg und im Westerwald

2-Jahres-Ausbildungen
ab Januar 2004 in 16 Städten

3-Jahres-Ausbildung
ab Sep 2004 in Bad Meinberg

NEU! 11.10.03 Bunte Eröffnungsfeier von Europas größtem Yoga-Seminarhaus in Bad Meinberg. Tag der offenen Tür. Kostenlos!

Info: Bund der Yoga Vidya Lehrer
Wälderweg 42, 32805 Bad Meinberg
Tel. 05234/670, info@yoga-vidya.de

www.yoga-vidya.de

Knopf des CD-Players. Ein treibender Beat und funky Klänge durchfluten den Raum, den Arjava mit langen Schritten grinsend durchmisst. Alle springen auf. Von einer Sekunde auf die andere verwandeln wir uns in eine tanzende, lachende Gesellschaft. Was für eine Leichtigkeit! Ich erkenne in Arjava den langjährigen Schüler Oshos, der uns nach diesem Austoben geschickt in eine Gassho-Meditation führt. Auch die Rezitation der Lebensregeln auf Japanisch kommt uns dank der neuen CD, die Frank mit Merlin's Magic produziert hat, erstaunlich leicht über die Lippen.

Ebenso wird auch der Sonntag beginnen, bevor uns Frank weitere Anwendungsmöglichkeiten nahebringt. Viele kennen wir nur aus Büchern, sei es Joshin Kokyuu-Ho, Kenyoku oder Hanshin Koketsu-Ho.⁴ Besonders intensiv praktizieren wir Byosen, eine Diagnoseübung zum Aufspüren von Blockaden im Körper, und Gruppenübungen wie Shu Chu Reiki, bei denen die gesamte Gruppe von 25 TeilnehmerInnen einen Einzelnen behandelt. Aber natürlich taucht Frank auch tiefer in die Welt der Reiki-Symbole ein und widmet sich an einem Abend nur den Meistern, um gängige Fehler in der Schreibweise des Meistersymbols aufzudecken. Dabei bringt uns die eine oder andere Anekdote zu lautem Lachen.

Intuition und Analyse

Überhaupt: eines der angenehmsten Erlebnisse an diesem Wochenende ist Frank Arjava Petter selbst. Dieser Mensch macht kein Aufheben um seine Person. Stattdessen ist er herrlich unkompliziert, locker und sprüht vor Witz. Ich kann mich nicht entsinnen, wann ich das letzte Mal bei einem Seminar so viel gelacht habe. Gleichzeitig gibt Arjava den TeilnehmerInnen viel Raum für ihre Fragen und Äußerun-



Shu Chu Reiki

gen, auch wenn so die eine oder andere geplante Technik nicht durchgenommen wird. Auffallend auch seine therapeutischen Fähigkeiten, beispielsweise beim Thema Affirmationen, als Frank einen Freiwilligen durch Fragen und Intuition genau auf den Punkt bringt, der die aktuelle Problematik offenbart.

So hat uns Frank Petter intuitives und analytisches Reiki nähergebracht, und vor allem denjenigen unter uns, die professionell Behandlungen anbieten, nützliche Werkzeuge mit auf ihren Weg der Hände gegeben. Ein Seminar, das ich mit Freuden weiterempfehlen kann! ■

Infos zu Seminaren mit Frank A. Petter, Rüdiger Dahlke sowie zur Reiki Magazin-Leserreise 2004 nach Japan:

Reiki-Zentrum Bad Rappenau
Tel./Fax: (07264) 20 65 07
E-Mail: info@sport-reiki.de

¹ siehe auch Artikel »Reiki und Sport« in: Reiki Magazin, Ausgabe 1/2003, Seite 13-15

² Shintoismus: Japan. für: »Weg der Götter«. Urreligion Japans.

Makrobiotik: Ernährungslehre, die von dem Japaner George Osawa begründet wurde.

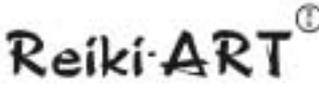
³ siehe im Buch »Das Reiki-Feuer« von Frank Arjava Petter, S. 25

⁴ Anregung der Blutzirkulation



www.Reiki.de

*Infos
Adressen
Urkunden · Stempel
Liegenservice · ReikiShop
ReikiTalk · ReikiNews · ReikiChat
Tulpenweg 3 · D-33758 Stukenbrock
Fon 05207-770374 · Fax 770375 · info@reiki.de*



www.Reiki.ch

Für Reiki-Praktizierende
aller Grade und Richtungen:

Reiki Talks

Moderierte Dialoge rund um Reiki
mit Jürgen Kindler & Oliver Klatt
(Reiki Magazin)

Sa., 13. Dez. 2003, 10-18 Uhr

Veranstaltungsort:

»Stadtraum«, 50674 Köln, Moltkestr. 79

Teilnahmekosten: 50,- Euro

Mit Vortrag von Hiroko Kasahara
zum Thema »Reiki in Japan«
mit anschließender Fragerunde.

Neue Reiki-Kontakte knüpfen! Reiki erleben!

Info + Anmeldung:

Oliver Bautz, Tel.: (02241) 93 86 740

D-53721 Siegburg, Markt 41

www.reiki-talks.de